



Schule
Triengen



Plus

Spielgruppe

LEITPRINZIPIEN

Leitprinzip 1:

Physisches und psychisches Wohlbefinden: Ein Kind, das sich wohl fühlt, kann neugierig und aktiv sein.

Wir begleiten Sie und ihr Kind bei der schrittweisen Ablösung vom gewohnten Umfeld, damit es sich neugierig und aktiv auf das Spiel in der Gruppe einlassen kann. Durch wiederkehrende Rituale fördern wir die Geborgenheit der Kinder in der Gruppe.

Leitprinzip 2:

Kommunikation: Ein vielfältiges Bild von sich und der Welt erwerben die Kinder im Austausch mit den anderen.

Wir unterstützen die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung sowie in ihrer sozialen Interaktion, sei es durch gezielte Sprachfördersequenzen, aber auch in der selbständigen Lösung von Konflikten.

Leitprinzip 3:

Zugehörigkeit und Partizipation: Jedes Kind möchte sich willkommen fühlen und ab Geburt beteiligen

Wir passen unsere Rituale dem Entwicklungsstand der Kinder an. Mit geeigneten Versen, Liedern und Geschichten fördern wir das Zugehörigkeitsgefühl und die aktive Teilnahme am Spielgruppenalltag des einzelnen Kindes.

Leitprinzip 4:

Stärkung und Ermächtigung: Die Reaktionen, die ein Kind auf seine Person und sein Verhalten erfährt, beeinflussen sein Bild von sich selbst.

Wir fördern die Selbständigkeit der Kinder und schaffen so Raum für Erfolgserlebnisse: Wir unterstützen die Kinder möglichst vieles selbst zu tun, sei es z.B. beim Anziehen in der Garderobe oder beim Gestalten mit Schere und Leim und anderen Materialien. Auch geben wir den Kindern Gestaltungsfreiraum und fördern ihre Kreativität, damit das Kind eigene Stärken entdecken und sich mit uns daran erfreuen kann.

Leitprinzip 5:

Inklusion und Akzeptanz von Verschiedenheit: Jedes Kind braucht einen Platz in der Gesellschaft.

Wir fördern die Toleranz der Kinder, in dem wir ihnen verschiedene Wege aufzeigen einander zu begegnen und die Kinder zu einem fairen und freundlichen Umgang miteinander anleiten. Durch das Erzählen von Geschichten zu diesem Thema zum Beispiel vermitteln wir, dass die Verschiedenheit der Kinder eine Bereicherung ist. Beim freien Spiel und beim dazugehörigen Rollenspiel üben die Kinder spielend was Inklusion und Akzeptanz bedeutet und finden eine passende Rolle in der Gruppe. Die Kinder lernen aufeinander Rücksicht zu nehmen und einander zu helfen.

Leitprinzip 6:

Ganzheitlichkeit und Angemessenheit

Kleine Kinder lernen mit allen Sinnen, geleitet von ihren Interessen und bisherigen Erfahrungen

Wir achten auf eine grosse Vielfalt von altersgerechten Angeboten die verschiedenen Sinne ansprechen und den Bedürfnissen der Kinder angepasst sind. Wir möchten dem natürlichen Wunsch der Kinder die Welt zu be-greifen gerecht werden, sei es zum Beispiel beim Kneten, freien Malen oder „sändele“.